

Arbeitsgemeinschaft *Jugendarbeit* (gem. § 78 SGB VIII)

1. Vorsitzende:

Ruth Gerdes, Pfarrgemeinderat St. Antonius
In der Strünkede 4, 45721 Haltern am See
Tel.: 02364 / 15548, E-Mail: frlt.gerdes@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Pfarrer Ingo Janzen, Evangelische Kirchengemeinde Haltern am See
Schöne Breide 22, 48249 Dülmen
Tel.: 02594 / 5092778, E-Mail: I.Janzen@versanet.de

Haltern am See, 08.03.2010

Arbeitsgemeinschaft 78 - Jugendarbeit

Protokoll zur Sitzung am 22.02.2010

Am 22.02.2010 fand die 38. Sitzung der "Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit" gemäß § 78 SGB VIII statt. Es nahmen 24 Mitglieder / Vertreter von Vereinen, Institutionen, Organisationen, Verbänden, freien Trägern und der Stadt Haltern am See teil (Teilnehmerliste: siehe Anlage). Entschuldigt waren die Mädchenwohngruppe am Schüttenwall, Reinhild Tuschewitzki (St. Joseph), Ulrich Wessel (Joseph-König-Gymnasium), Max Bergjürgen (Schülersprecher Joseph-König-Gymnasium), Anne Breuer (AGKJ), Andreas Stegemann (CDU-Fraktion) und die Pfadfinder.

Zu TOP 1: Begrüßung

Ingo Janzen (Ev. Kirchengemeinde) begrüßte in Vertretung der 1. Vorsitzenden, Ruth Gerdes (St. Antonius), die Anwesenden.

Zu TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 23.11.2009

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Anmerkungen. Es wurde einstimmig von den Anwesenden genehmigt.

Zu TOP 3: Erweiterung, Ergänzung und Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um zwei Punkte ergänzt:

TOP 5: Beratung über „Anträge zu richtungsweisenden Modellen und Projekten“
gemäß Jugendförderrichtlinien der Stadt Haltern am See

TOP 6: Arbeitskreis informelle Jugendarbeit

Die Anwesenden stimmten der erweiterten Tagesordnung zu.

Zu TOP 4: Haushaltssituation

Egbert Willecke (Bereichsleiter Familie und Jugend) und Klaus-Jürgen Miegel (Stadt Haltern am See) stellten das neue Bündnis für die Jugendarbeit zwischen der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit und dem Bürgermeister Bodo Klimpel vor. Demnach stehen für das Jahr 2010 Haushaltsmittel in Höhe von € 44.000,00 zur Verfügung. Dieser Betrag wird jährlich um € 500,00 abgesenkt, sodass im Jahr 2014 € 42.000,00 zur Verfügung stehen. Der Ausschuss für Generationen und Soziales hat dem Bündnis bereits zugestimmt, der Rat der Stadt Haltern am See stimmt in seiner kommenden Sitzung ab. Es wurde betont, dass die Kürzung der Mittel

aufgrund der angespannten Haushaltslage notwendig war. Anders als im letzten Bündnis können Haushaltsmittel nicht mehr in das nächste Jahr übertragen werden, daher appellierte Herr Willecke an die AG 78, die Mittel verantwortungsvoll und zielführend einzusetzen. Dem Bündnis für die Jugendarbeit wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 5: Beratung über „Anträge zu richtungsweisenden Modellen und Projekten“ gemäß Jugendförderrichtlinien der Stadt Haltern am See

- Dem gemeinsamen Antrag der Jugendfeuerwehr, des THW und des Roten Kreuzes auf einen Zuschuss von € 300,00 für das Projekt „Jugendübung – gemeinsam sind wir stark“, vorstellt von Martin Werner (Jugendfeuerwehr), stimmten die Anwesenden bei einer Enthaltung einstimmig zu. Die Veranstaltung findet am 03.07. statt, es sollen ca. 110 Jugendliche teilnehmen, Gesamtkosten ca. € 580,00. Susanne Dammann (Stadt Haltern am See) wies darauf hin, dass an diesem Tag auch die „Nacht der Jugendkultur“ stattfindet und bot eine Kooperation an.
- Dem Antrag des Rockbüros auf einen Zuschuss von bis zu € 950,00 für das Konzert bei der „Nacht der Jugendkultur“ stimmten die Anwesenden bei einer Enthaltung einstimmig zu. Kosten entstehen in erster Linie für Gagen der Bands, eine Band aus Essen als Topact erhält € 500,00, weitere Nachwuchsbands aus Haltern am See je € 100,00. Es soll lt. Martin Kürten (Rockbüro) voraussichtlich ein Eintrittsgeld von zwei bis drei Euro erhoben werden. Da die Besucherzahl schwer zu kalkulieren ist, einigte sich die AG ein mögliches Defizit bis zu € 950,00 komplett zu tragen.

Zu TOP 6: Arbeitskreis „Informelle Jugendarbeit“

Peter Dornbach (Stadt Haltern am See) teilte mit, dass der Arbeitskreis „Informelle Jugendarbeit“ aufgelöst wurde. Bei möglichen Problemen steht Peter Dornbach als Ansprechpartner zur Verfügung.

Zu TOP 7: Umgang mit Anträgen nach den Förderrichtlinien

- Bärbel Wilsrecht (Stadt Haltern am See) wies darauf hin, dass die Träger doch bitte darauf achten mögen, die nunmehr gültigen Antragsformulare zu verwenden. Bedingt durch die Änderung der Förderrichtlinien zum 01.01.2008 mussten einige Vordrucke den neuen Richtlinien angepasst werden. Diese Vordrucke können aus dem Internet unter www.haltern.de heruntergeladen werden. Nach Abschluss einer Maßnahme müssen die vollständigen Unterlagen unaufgefordert an Frau Wilsrecht gesandt werden.
- Die Anträge für die JuLeiCa müssen mit dem PC ausgefüllt werden und dürfen nicht geknickt werden! Um den Anerkennungsbetrag von € 60,00 überweisen zu können, muss die Bankverbindung angegeben werden.
- Frau Wilsrecht wies auf den 30.04. als Stichtag zur Abgabe von Anträgen nach den Förderrichtlinien hin und empfahl sich die Richtlinien der Kinder- und Jugendarbeit einmal durchzulesen.

Zu TOP 8: Ideenbörse für eine gemeinsame Aktion der AG 78

- Ingo Janzen wies noch einmal darauf hin, dass die Plane und das Stoffbanner zum Projekt für Toleranz, Menschenrechte und Menschenwürde weiterhin ausgeliehen werden können.

- Lisa Buttgerit, Janos Buttgerit und Alexander Piotrowski stellten das Musicalcamp „Adonia“ vor. An diesem Projekt nehmen 80 Jugendliche, darunter auch regelmäßig Jugendliche aus Haltern am See teil. Für den 23.10.2010 ist eine Aufführung des Musicalcamps in der Aula des Schulzentrums geplant. Die Jugendlichen aus ganz Deutschland übernachten von Samstag auf Sonntag in Gastfamilien. Kosten fallen für die Anmietung der Aula und für ein gemeinsames Abendessen an. Die AG 78 beschloss einstimmig diese Veranstaltung als gemeinsames Projekt der Arbeitsgemeinschaft zu ermöglichen. Für das Organisationsteam stellten sich Thomas Kochmann (Freie Gemeinde), Yvonne Krabbe (St. Laurentius, St. Antonius, St. Lambertus), Veronika Bücken (St. Marien, St. Joseph) und Bärbel Wilsrecht als Ansprechpartnerin der Stadt zur Verfügung. Yvonne Krabbe und Walter van Endern (St. Marien, St. Sixtus) signalisierten die Bewirtung mit ihren Jugendverbänden zu übernehmen.

Zu TOP 9: Aktuelles und Veränderungen bei freien Trägern, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit

- Sandra Wicke arbeitet seit dem 01.02. im Trigon mit einer ½ Stelle (montags bis mittwochs).

Zu TOP 10: Verschiedenes

- Der Stichtag für die Rückläufe zum diesjährigen Ferienspaßkalender ist der 23. April. Das Formular ist diesem Protokoll beigelegt bzw. als Datei auf Anfrage bei Frau Martin (Stadt Haltern am See) per mail erhältlich.
- Für ein Jugendforum besteht auf Anfrage bei der AG 78 zurzeit kein Bedarf.
- Ingo Janzen formulierte einen Appell zur Teilnahme von Jugendlichen an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft. Zudem bat er noch einmal um Weiterleitung der Einladungen und Protokolle an die Verantwortlichen in den Einrichtungen und Verbänden.
- Susanne Dammann (Stadt Haltern am See) berichtete über eine Teilnahme an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Kinder- und Jugendförderplan“. Sie und Sandra Wicke werden diesen für die Stadt Haltern am See fortschreiben. Hier möchten sie die AG 78 miteinbeziehen und in der nächsten Sitzung eine Bestandsaufnahme machen und abfragen, was für Kinder und Jugendliche in der Stadt wichtig ist.
- Ingo Janzen kündigte für die nächste Sitzung Wahlen zum 1. und stellvertretenden Vorsitzenden an. Grundsätzlich stehen er und Ruth Gerdes für eine Wiederwahl zur Verfügung.
- Bärbel Wilsrecht empfahl das Gruppenangebot des „Movie Park“ in Bottrop-Kirchhellen (www.moviepark.de).

Die nächste Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit findet am **Montag, 10.05.2010, um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus, Koepfstr. 4,** statt.

Ergänzung zu TOP 8:

Frau Buttgerit hat mitgeteilt, dass die Aufführung des Adonia-Projektes nicht am 23.10.2010 stattfinden kann. Somit kann eine Durchführung in Haltern am See erst

im nächsten Jahr erfolgen. Frau Buttgereit wird in der nächsten AG 78 Sitzung einige Optionstermine vorschlagen.

Protokollführer: Patrick Dülge

gez.

Ruth Gerdes, 1. Vorsitzende
Pfr. Ingo Janzen, stellv. Vorsitzender